

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung

Die SPD in der Hürde – Fragen an die Partei 17

1. *Ein reformfeindliches Zwischenspiel?* 17
2. *Die Krise der SPD* 20
3. *Die Utopie des status quo* 24
4. *Zu einem politischen Kalkül sozialdemokratischer Reformpolitik – ein politisches Kriterienschema* 27
 - Zur Konstellation der Reformpolitik 27
 - Konsequenzen für eine Reformpolitik (gleichzeitig Urteilskriterien dieser Studie) 29

I. Kapitel

Der programmatische Horizont der SPD 33

1. *Der erste Entwurf zum Orientierungsrahmen 1985* 36
 - a) Zum Anlaß 36
 - b) Zur Ansatzhöhe des Programms 37
 - c) Zur Kultur des Programms 37
 - d) Die wirtschafts- und strukturpolitische Naivität des Programms 38
 - e) Katastrophales Fehlen jeglicher Analyse 39
 - f) Fehlen instrumenteller Reflexionen 39
 - g) Fehlen einer ausgereiften Konzeption 40
 - h) Verfehlen der Funktion eines Reformprogramms 40Zusammenfassung: Programm eines liberalen Etatismus 41
2. *Der zweite Entwurf eines Orientierungsrahmens* 43
 - a) Zur Ansatzhöhe des Orientierungsrahmens II 44
 - b) Zur Struktur des Orientierungsrahmens II 46
 - c) Zur Kritik am Orientierungsrahmen II: Viel Halbes – aber nichts Ganzes 47
 - d) Der Orientierungsrahmen II auf der Suche nach seiner Funktion 50
 - e) Das Konzept eines skeptisch-ernüchterten Reformers 51
 - f) Der Orientierungsrahmen 51
 - g) Zusammenfassung 55

3. *Thesen zur Strategie und Taktik des demokratischen Sozialismus* 56
4. *Strukturelle Revolution* 60
5. *Godesberg und die Gegenwart* 64
6. *Zusammenfassung des I. Kapitels* 68

II. Kapitel

Von Godesberg nach Bonn 70

1. *Zur Funktion des Godesberger Programms* 71
 - Die Dauerdiskriminierung der SPD im CDU-Staat 72
 - SPD: Die »nach innen« gekehrte Partei mit gesamtdeutschem Bezugspunkt 77
 - Die SPD und das Erbe Adenauers 78
2. *Das Konzept der Volkspartei* 80
3. *Mitregieren als erstes Ziel* 86
4. *Die Kosten des Bonner Einzugs* 89

III. Kapitel

In Bonn: Die SPD als Regierungspartei 96 1969

1. *Zur Konstellation der Regierungspartei* 96
2. *Das Konzept der inneren Reformen* 100
3. *Ökonomischer Prozeß und sozialdemokratisches Lenkungskonzept* 107
 - a) Wirtschaftsordnung und Godesberger Programm 108
 - b) Der »aufgeklärte Kapitalismus« 110
 - c) Globalsteuerung und spontane Streiks – eine neue Ebene des Verteilungskampfes 111
 - d) Finanzielle Restriktionen der SPD als Regierungspartei 113
 - e) Das Mittel der Arbeitslosigkeit – ein Stabilisierungsmittel sozialdemokratischer Regierung? 118
4. *Konsequenzen der Regierungspolitik* 119

IV. Kapitel

Die Herausforderung durch die Jungsozialisten 125

1. *Ein neues Parteielement* 125
2. *Veränderungen in der Partei* 130

3. Silberstreif oder vorübergehende Erscheinung? 132
4. Partei in der Partei? 141
5. Theorie ohne Empirie 144

V. Kapitel

Strukturelle Hindernisse der Reformpolitik 147

1. Ökonomische Bedingungsfaktoren:

Die Zwickmühlensituation 150

a) Weltmarkt und nationale Wirtschaftsstruktur 150

b) Privates Rentabilitätskalkül und gesellschaftliches Steuerungsziel 154

c) Die Ressourcenabhängigkeit des Staates 158

2. Soziale Strukturen:

Zur Unsichtbarkeit von Trägern von Reformpolitik 161

a) Zur Sozialstruktur 162

b) Motivationsstrukturen 165

c) Öffentlichkeit und Beteiligung 168

3. Die Blockade politischer Institutionen 171

a) Struktur bürokratischer Politik und deutsche Bürokratietradition 172

b) Der Staatsbedienstete und das öffentliche Dienstrecht 174

c) Die Klientelbürokratie: Der bürokratische Pluralismus und die Grenzen politischer Planung 177

VI. Kapitel

Zur Kontur einer Reformpolitik: Einige Hinweise 183

1. Strukturpolitik 195

2. Bürokatierreform 201

3. Gesundheitspolitik 210

4. Rechts- und Sicherheitspolitik 219

5. Parteireform 227

VII. Kapitel

Schlußbemerkung 235

Anmerkungen 237